

„Du strahlst Ruhe und Gelassenheit aus“

Kleine Feierstunde an der Grund- und Mittelschule für neuen Schulleiter Matthias Weber

Mamming. (co) Am Dienstag nach Schulschluss wurde der neue Schulleiter nun auch durch Schulamtsdirektor Reinhard Schickaneder offiziell eingeführt und bestätigt. Dazu fanden sich im Musikzimmer der Schule neben dem Lehrerkollegium aller drei Schulen auch Mitglieder des Elternbeirates, viele Ehrengäste und Mammings Erster Bürgermeister Georg Eberl, sowie Gottfriedings Erster Bürgermeister Gerald Rost, ein. Die Begrüßung der Gäste übernahm Konrektor Helmar Ostermeier und überließ anschließend Reinhard Schickaneder den Part der Schulleiter-Bestätigung.

Einleitend wies Schickaneder darauf hin, dass die Grund- und Mittelschule seit dem 1. August 2017 einen neuen Schulleiter hat. Die Stelle war nach dem Weggang von Maria Maier frei geworden und konnte erfreulicherweise sofort wieder besetzt werden. Die Regierung von Niederbayern hat, zu der Zeit noch Konrektor an der Mittelschule Dingolfing, Matthias Weber mit Wirkung vom 1. August 2017 mit den Aufgaben des Schulleiters beauftragt. Damit konnte ohne Unterbrechung die Führungsposition wieder besetzt werden. Das ist wichtig, so der Schulamtsdirektor weiter, weil wir es hier mit einer Grund- und einer Mittelschule zu tun haben, und da fallen naturgemäß eine Menge an Verwaltungs- und Organisationsaufgaben an.

Reinhard Schickaneder gratulierte dem neuen Schulleiter zu seiner neuen Position. Es folgte eine Biografie über den Werdegang von Weber. Schulleiter zu sein bedeutet eine Veränderung der Stellung: Man ist an der Spitze eines Kollegiums, nicht mehr an zweiter Stelle und auch nicht mehr im zweiten Glied, führte der Redner weiter aus.

Er betonte auch, dass man sofort verantwortlich zeichnet für alle organisatorischen Belange in der Verwaltung, für die Weiterentwicklung der Schule, für die Motivation der Kolleginnen und Kollegen, für die Vermittlung in Problemfällen, aber auch für die Repräsentation der Schule nach außen und den Erhalt bestehender Kontakte und das Knüpfen neuer. Dazu bedarf es eines kühlen Kopfes, dem richtigen Weit-



Viele Ehrengäste gratulierten Matthias Weber (Dritter von links) zur Ernennung.

blick und eines besonders gutes Gespürs im Umgang mit Menschen. Diese Eigenschaften konnte Reinhard Schickaneder dem „Neuen“ bestätigen.

„Du strahlst Ruhe und Gelassenheit aus. Du bist ein besonnener und einfühlsamer Mensch. Du hast eine große musikalische Begabung, bist Mitglied bei TMF, bist also den Künsten zugetan. Du bist offen und aufgeschlossen und du scheust dich nicht vor der Arbeit, auch nicht vor viel Arbeit“, stellte Schulamtsdirektor Schickaneder in seiner Laudatio die Vorzüge von Matthias Weber ins Licht.

Es folgten viele gut gemeinte Ratschläge für den Umgang und die zu bewältigenden Aufgaben in dieser neuen Position. Und so wies er auch darauf hin, dass sich Schulen gewandelt haben, sich das Anforderungs- und Aufgabenprofil auch für die Schulleitung verändert hat. Die Aufgaben werden eher mehr als weniger. Er forderte das anwesende Lehrerkollegium dazu auf: „Auch eine Schule funktioniert nur dann gut, wenn die Zusammenarbeit funktioniert, wenn man sich gegenseitig ernst nimmt, zuhört, abspricht.“ Schulamtsdirektor Reinhard Schickaneder an Matthias Weber gerichtet: „Schlüpfe möglichst

schnell in deine neue Rolle als Chef. Lass dich auf einen Lernprozess ein. Verschaffe dir möglichst schnell einen Überblick über den neuen Aufgabenbereich. Mache dich mit den Organisationsabläufen vertraut. Bring Geduld und Verständnis auf, damit Vertrauen wachsen kann. Nimm dir die Zeit für sachgerechte Lösungen. Lass auch den Kolleginnen und Kollegen Zeit für eine gegenseitige Annäherung.“ Dazu passte auch das Goethe-Zitat bestens. „Wer was gelten will, muss andere gelten lassen“. Vielfältige Aufgaben werden auf den neuen Schulleiter warten. Dazu zähle der neue Lehrplan in der Grund- und Mittelschule, externe Evaluation, die dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte, Schulentwicklungsprozesse, aber auch eine kompetente Eltern- und Schülerberatung in Sachen Schullaufbahn. Dreh- und Angelpunkt des Tuns, so Schickaneder, seien dabei die Schüler.

Reinhard Schickaneder wünschte für die neuen Aufgaben alles Gute, Schwung und Tatkraft zum Wohle der GMS Mamming und überreichte zum Schluss seiner Rede ein Geschenk an den neuen und nun offiziell bestätigten Schulleiter Matthias Weber. Bürgermeister Georg Eberl gratulierte auch im Namen

von Bürgermeister Gerald Rost und dem gesamten Gemeinderat ebenfalls zur Ernennung zum neuen „Chef“. Georg Eberl versicherte: „Wir haben immer ein offenes Ohr für eure Belange. Auch meine Gemeinderäte haben gesagt, wir haben einen wirklich guten Mann bekommen. Danke für die gute Zusammenarbeit. Für den Schulbetrieb werden jedes Jahr zirka 500 000 Euro ausgegeben, eine beachtliche Summe. Das bedeutet auch: Wir haben eine intakte Schule. Wir alle sind stolz darauf, dass unsere Schule auch nach außen hin einen guten Ruf genießt.“

Matthias Weber dankte in seinem Schlusswort allen für die guten Wünsche und vergaß dabei auch nicht Helmar Ostermeier, der ihn vielseitig unterstützt. Er bezeichnete ihn als wichtigen Partner. Auch Manuela Merthan, die Sekretärin an der Schule sei ihm eine große Stütze und somit unersetzliche Kraft. „Schön, wenn man so gelobt wird, fast wie zu Hause“, fasste Matthias Weber das Gesagte zusammen. Und an die Zuhörer gerichtet: „Das ist die dritte Amtseinführung, die ich erlebe. Ich gehe immer noch gerne in die Schule. Ich lasse mich auch gerne als Schulleiter in die Pflicht nehmen“.